

Informationen aus dem Junkerhof

Gemeinderatsbeschlüsse allgemein

Ratssitzung vom 15. Mai 2018

Betriebsbewilligung, Restaurant Salwald

Heinzmann Dominique, 1991, Eyholz, stellt das Gesuch um Erteilung einer Betriebsbewilligung für das Restaurant Salwald in Mund. Der Betrieb wird am Dienstag bis Donnerstag von 09.00 Uhr bis 24.00 Uhr, am Freitag bis Samstag vom 09.00 Uhr bis 01.00 Uhr und am Sonntag von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr offen gehalten. Montag ist Ruhetag. Auf die öffentliche Ausschreibung des Gesuchs sind keine Einsprachen eingegangen. Der Rat ist damit einverstanden.

Primarschule, Lehrerschaft, Anstellungen

Die öffentlich ausgeschriebenen Teilzeitstellen für Lehrpersonen an den Primarschulen wurden an folgende Bewerberinnen vergeben:

1 Lehrperson für ein Teilpensum 7H (7 Lektionen)

- Gsponer-Jeitziner Michaela, 1982, Mund

1 Lehrperson für ein Teilpensum 5H (3 Lektionen TG)

- Mammone-Kohlbrener Katja, 1981, Naters

Sport, Schlittschuhlaufen Natischer Schulen

An der Ratssitzung vom 26. Juni 2017 hat der Rat beschlossen, den Natischer Schulen die Möglichkeit zu bieten, den Schulkindern von Ende Oktober bis Ende März in den Anlagen der „iischi Arena“ Schlittschuhunterricht anzubieten. Die Schulleitung wurde beauftragt, dieses Eislaufkonzept für ein Jahr durchzuführen und am Ende des Schuljahres 2017 ein Bericht über die Erfahrungen abzugeben (vgl. Beschluss Nr. 499/2017). Die Schulleitung gibt zu den gemachten Erfahrungen folgende Rückmeldung ab.

Die Klassen der Stufe 5H und 6H hatten zwischen November und März die Möglichkeit, die Anlagen der „iischi Arena“ zu nutzen. Es standen die Eisbahn und das passende Mietmaterial wie Schlittschuhe und Helme zur Verfügung. Jeweils am Montagnachmittag und am Donnerstagnachmittag wurden die Kinder auf dem Eisfeld durch einen erfahrenen Juniorentainer des EHC Visp an das Eislaufen herangeführt.

Folgende Rückmeldungen wurden seitens der Lehrpersonen abgegeben:

- Der Empfang, die Betreuung und die gesamte Infrastruktur waren perfekt.
- Unterstützung beim Schuhe binden.
- Die Kinder haben sehr gut mitgearbeitet.
- Schülerinnen und Schüler waren top motiviert, engagiert und fleissig.
- Trainer zeigten Freude am Unterrichten, waren sehr freundlich und hilfsbereit.
- Zeitdauer war gut (Kinder wollten länger auf dem Eis bleiben).
- Genial, toll, Spass gemacht.
- Einige sind sogar motiviert, mit dem Eishockeyspielen zu beginnen.
- Die Organisation und die Durchführung waren tadellos! Die Kinder waren begeistert.
- Die Fortschritte der Kinder in der kurzen Zeit waren sehr überraschend.

- Hoffentlich kann man die „Eiszeiten“ im kommenden Schuljahr wiederholen.
- Der Fussmarsch als Aufwärmtraining und als Ausklang ist ideal.
- Die Schlittschuhe und Helme sind in tadellosem Zustand, die Kinder somit recht schnell auf dem Eis.
- Die Aufteilung in zwei Gruppen, der Ablauf, die Zeit auf dem Eis, fantastisch.
- Für die Kinder (und auch für uns als Lehrpersonen) ein tolles Erlebnis und ein sinnvolles Zusatzangebot.
- Nichts zu bemängeln.
- Nach Möglichkeit auch Eiskunstlaufen anbieten.

Diese Rückmeldungen wurden auch an die Leitung der „Eischi Arena“ weitergeleitet. Die Schulleitung stellt den Antrag, dass das Angebot auch im nächsten Schuljahr weitergeführt wird. Die Kosten in der Höhe von 6'750 Franken sind Bestandteil des ordentlichen Budgets. Der Rat ist damit einverstanden.

Vormundchaftswesen, Jahresbericht KESB Bezirk Brig 2017 2017

Der Rat nimmt Kenntnis vom Jahresbericht 2017 der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB des Bezirkes Brig. Der Aufwandüberschuss beläuft sich auf den Betrag von Fr. 244'650,26 und wird aufgrund des Einwohnerverteilschlüssels per 31. Dezember 2017 den Vertragsgemeinden in Rechnung gestellt. Die Kosten für die beteiligten Gemeinden belaufen sich auf Fr. 9,25 pro Einwohner. Das Budget für das Jahr 2018 beläuft sich auf Total Fr. 279'500,--.

Der Präsident der KESB Bezirk Brig, Schmid Anton, erreicht im laufenden Jahr das Pensionsalter und hat formell seine Kündigung beim Ausführenden Organ eingereicht. Dieses hat auf dem Berufungsweg Rovina-Blatter Corinne aus Reckingen mit der Nachfolge betraut. Der Rat hat an seiner Sitzung vom 15. Mai 2018 diese Ernennung formell bestätigt. Rovina-Blatter Corinne ist bereits seit dem 1. Januar 2013 zu einem Pensum von 20 % als Präsidentin der KESB Goms tätig. Dieses Pensum wird sie beibehalten. Sie wird ihre Erfahrung ab dem 1. Juli 2018 zu einem Pensum von 60 % bei der KESB Brig einbringen.